

FAMILIENFREUNDLICHES RESTAURANT

Seestern Kissing

Da ist er wieder: der absolute liesLotte-Geheimtipp für alle Genießerfamilien. Wer den Seestern bis jetzt noch nicht entdeckt hat, der sollte es schleunigst nachholen. Bei

einem Ausflug zum Weitmannsee kann man den Sommer verlängern: Spazierwege, Natur pur, ein großer Spielplatz, Beachvolleyballplatz und Einkehrmöglichkeit auf der Sonnenterrasse im Seestern mit richtig gutem Essen. So können alle, die sich auch im Herbst nach Ruhe sehnen, eine kurze, aber intensive Auszeit vom Alltag nehmen. Ein Glück, dass durch Familie Müller das herrlich am See gelegene Restaurant in die richtigen Hände gekommen ist. Kulinarische Köstlichkeiten wie sehr gute Pizza und Pizzabrot mit selbst gemachtem „Knusperteig“ seien an erster Stelle genannt, mediterrane Spezialitäten, wie Garnelen und Salate mit frischen Kräutern, hausgemachte Brotzeiten, Kindergerichte und selbst gebackene Kuchen wie bei Oma. Und die großen Portionen kommen mit wirklich angemessenen Preisen daher!

Fast alle Speisen werden auch zum Mitnehmen angeboten für alle, die ihre Pizza direkt im Sonnenuntergang mit Seeblick und Seeduft genießen wollen. Wer sich bei kälterem Wetter auf dem sehr schnell zugefrorenen See beim Schlittschuhfahren vergnügt, findet bei Familie Müller am Kiosk wärmende Speisen und Getränke wie Kinderpunsch und deftige Suppen. Zudem bleibt die verglaste und windgeschützte Terrasse für Sonnenanbeter an schönen Tagen geöffnet, sogar Decken werden angeboten. Die Innenräume wurden beim Pächterwechsel komplett renoviert, neu bestuhlt und sehr ansprechend modernisiert. Es gibt Hochstühle für kleine Kinder, Malsachen und Tischspiele. Direkt neben dem Lokal befindet sich der schon erwähnte abwechslungsreiche Spielplatz in Sichtnähe der Terrasse, auch dies ist ein unbezahlbarer Pluspunkt für alle Eltern.

Fazit: Der Seestern ist kulinarisch eine wirkliche Überraschung: leckere Speisen, besonders die Pizza, aufmerksame Bedienung, günstige Preise, Kinder willkommen.

Seestern Kissing

Lechauenstr. 27, Kissing, Tel. 08233/2144383
Öffnungszeiten: täglich 10 – 22 Uhr
warme Küche 11.30 – 14 und 17.30 – 21.30 Uhr



NERVENKITZEL UND TOLLE EINDRÜCKE

liesLotte-Redakteurin Ursula Liepelt auf Entdeckungstour in einer alten Industrieanlage – dem Gaswerk – ein Riesenerlebnis für die ganze Familie

Viele Fragen waren vor unserem ersten Gaswerkbesuch offen, jetzt wissen wir, was dort los ist: Und da ist was los! Ja, man kann wirklich bis oben auf den großen Gaskessel steigen und zwar außen – ja, auch mit Kindern. Das ist eine ganz schön nervenkitzelnde Unternehmung: Über 392 Stufen steigt man über eine kleine Lochblechtreppe immer höher und höher, bis man endlich fast 90 Meter über dem Boden eine wunderbare Sicht über ganz Augsburg hat. Kinder ab sechs Jahren dürfen mit, gutes Schuhwerk wird empfohlen und starke Nerven für die Eltern... Oben ist alles wunderbar gesichert, aber es gibt natürlich kein WC! Das ganze Areal, bestehend aus zwölf verschiedenen Gebäuden, ist die einzige in Mitteleuropa komplett erhaltene Gesamtanlage eines Gaswerkes – also ein Industriedenkmal, das seinesgleichen sucht. Ein engagierter Verein setzt sich zusammen mit den Stadtwerken derzeit dafür ein, dass das auch so bleibt. Nach dem Erlebnis auf dem Dach geht's rein ins Innere des sogenannten Scheibengasbehälters, und das ist nicht minder imposant. Einen derartigen Raum- und Klangeindruck, wie er in dem leeren 86 m hohen und 45 m breiten Turm entsteht, kennt man, wenn überhaupt nur annähernd von riesigen Kirchenräumen. Entsprechend andächtig blickt man von unten nach oben und wieder zurück, alles ist dunkel, fremd und eben – besonders. Majestätisch schwingt eine große metallene Kugel hin und her, das Foucault'sche Pendel, ein Nachweis der Rotation unserer Erde. Hier kann man das beste Echo in Augsburg erleben.

Wenn die Kinder das genügend ausgekostet haben, flieht man doch gerne wieder hinaus aus dieser fremden Welt, weg von den eigenartigen Echos und Geräuschen.

In der Elektrozentrale, die dank des Einsatzes des Vereins inzwischen ein Museum ist, dürfen Kinder im wahrsten Sinne des Wortes schalten und walten. Wo sonst kann man in einer ehemaligen Transformatoren-Zentrale selbst Hand anlegen und an den großen Sicherungshebeln einmal Chef vom Gaswerk spielen?

Im Apparatehaus nebenan hat man durch die großen Fenster Sicht auf Gaskessel, Leitungen und riesige Räder und fühlt sich wie auf einer Kommandobrücke. Hier darf man alles ausprobieren und anfassen. Es gibt auch einen heimlichen „Herrscher“, der dreizehn Jahre alte Stefan, der auf seinem museumsreifen Fahrrad über das ganze Gelände saust und über alles, aber auch wirklich alles Bescheid weiß. Deshalb wird es nächstes Jahr auch nicht nur Führungen für Erwachsene geben, sondern auch Führungen von Kindern für Kinder. Stefan hat auch ein wirklich sehenswertes Modell des großen Gasbehälters gebaut, das dort im Museum ausgestellt ist.

liesLotte wird über das Programm ab Frühjahr berichten. Ab November bis etwa Ostern ist Winterpause – also schnell noch hingehen!



Gaswerk Augsburg

i Eingang zum ehemaligen Gaswerk: August-Wessels-Str. 30, 86156 Augsburg/Oberhausen
Parkmöglichkeiten vorhanden
Ansprechpartner in allen Fragen: Oliver Fröhlich, Tel. 0821/58 50 41
www.gaswerk-augsburg.de

Historische Führungen: Gebäude, großer Gaskessel u. Museum jeden So (bis 31.10.) 14 Uhr (2h), kostenlos (Spenden erwünscht), bei jedem Wetter, ab 10 J. geeignet

Führungen für Schulklassen, Gruppen möglich
Denkmalpfad: Wandern durch das Gelände und anhand der Info-Tafeln selbst „erkunden“ ist tagsüber immer möglich (nur abends zu)

Gaskessel-Aufstiege: nur bei gutem Wetter, jeden So 13+14+15+16 Uhr, ab 6 J. (mit Erwachsenen), Kosten: z.B. 2 € (E) + 3 € (K) mit Karocard: 6 € (WICHTIG: Gutes Schuhwerk)

